



Neues Leader-Team stellt Weichen für die Zukunft

Bewusstseinsbildung und Netzwerkarbeit tragen Früchte

MÜHLVIERTLER KERNLAND / Nach der Neuwahl im Leader-Vorstand hat Obmann Bgm. Stefan Wiesinger bei der ersten Vorstandssitzung Weichen für die Zukunft gestellt. Gemeinsam mit den verdienten Mitgliedern der Leader-Region, Geschäftsführerin Conny Wernitznig und den neuen Vorstandsmitgliedern – Franz Kastler, Martina Miesenberger, Eduard Anger und Monika Hofer – will Wiesinger bei einer Zukunftswerkstätte zu Beginn des nächsten Jahres erste konkrete Schritte setzen. Auf dem Programm stehen die Evaluierung des Entwicklungskonzeptes und die Planung und Vorbereitung auf die Förderperiode 2014 bis 2020. Dass Leader nicht nur mit Zahlen erfolgreich ist – 4,3 Fördermillionen in drei Jahren und 11,7 Millionen ausgelöstes Investitionsvolumen – sondern auch als Bewusstseins- und Servicedrehstelle, darauf setzt Wiesinger mit seinem Team in Zukunft verstärkt. Dazu gehören Gemeindebesuche im Jahr 2012 genauso wie die Produktion einer Imagebroschüre und die Unterstützung von regionalen Visionären. Einer davon ist Schafscheucher Günther Kramer, der 2018 im Mühlviertler Kernland die Hüttehunde-Europameisterschaft austragen und mit der Unterstützung des Regionalvereins Mühlviertler Kernland vorbereiten will. Dass sich regionale Arbeit auszahlt, zeigt nicht zuletzt das Interesse des österreichischen Magazins „Servus“, das im Frühling 2012 einen Bericht über den Rainbacher Weltmusiker Julian Gillesberger bringen und dazu einige Leader-Schauplätze in der Region besuchen wird. „Regionalentwicklung kann nur mit den Menschen in der Region passieren. An uns liegt es, diese Menschen ins Boot zu holen und sie bestmöglich zu unterstützen“, freut sich Leader-Obmann Stefan Wiesinger auf die vielen Projekte, die da kommen.



Bildtext: Die erste Vorstandssitzung mit dem neu gewählten Obmann und den vier neuen Vorstandsmitgliedern hat im neu renovierten Gasthaus Dinghofer in Wartberg stattgefunden.

Foto: Wernitznig